

16.02.2018

Kleine Anfrage 803

der Abgeordneten Ibrahim Yetim, Dr. Dennis Maelzer, Ellen Stock und Jürgen Berghahn SPD

Maulkorb für Flüchtlingshelfer? Wie geht es mit der Beratung in der ZUE Oerlinghausen weiter?

In der aktuellen Medienberichterstattung (Lippische Landeszeitung vom 31.01.2018) wird darüber berichtet, dass die Flüchtlingshilfe Lippe e.V. mit Ablauf des Monats Februar 2018 keine unabhängige Beratung in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Landes für Geflüchtete in Oerlinghausen mehr anbieten werde. Zwei Mitarbeiterinnen der Flüchtlingshilfe werde Illoyalität von Seiten des zuständigen Ministeriums vorgeworfen, weil sie aus ihrer Sicht bestehende Missstände in der ZUE Oerlinghausen öffentlich geschildert hätten. Beiden Mitarbeiterinnen werde vom Land eine Weiterarbeit in der ZUE verwehrt. Die Einsetzung eines anderen erfahrenen Flüchtlingsberaters des Vereins sei ebenso vom Ministerium abgelehnt worden. Der Verein sah sich daraufhin nicht mehr in der Lage, die Flüchtlingsberatung in der Einrichtung fortzuführen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Inwieweit sieht die Landesregierung eine unabhängige Flüchtlingsberatung als Notwendigkeit an, um die Interessen von Geflüchteten zu wahren, aber auch um Konflikte in und um Geflüchteteinrichtungen herum, zu minimieren?
2. Aus welchen Gründen wird den Mitarbeiterinnen einer Weiterbeschäftigung in der ZUE Oerlinghausen verwehrt?
3. Wie lauten etwaige Verhaltensklauseln in den Verträgen mit freien Trägern der Flüchtlingsberatung, die ihren der Mitarbeiter öffentliche Kritik an Zuständen in Einrichtungen in Trägerschaft des Landes untersagen?
4. Mit welchen zeitlichen Abläufen rechnet die Landesregierung vom Beginn einer Ausschreibung für einen neuen Träger für die unabhängige Beratung in Oerlinghausen bis hin zur Neubesetzung?

Datum des Originals: 01.02.2018/Ausgegeben: 16.02.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

5. Wie wird in der Übergangszeit eine unabhängige Beratung in der ZUE Oerlinghausen sichergestellt?

Ibrahim Yetim
Dr. Dennis Maelzer
Ellen Stock
Jürgen Berghahn